

Gottesdienst des Monats

Mai 2023

Maiandacht



Foto: pixabay

Vorbereitung:

- Texte an SprecherInnen verteilen
- Absprache mit Organist:in / Musiker:in treffen

Begrüßung:

Einführung und Kreuzzeichen:

Beginnen wir unsere Mai Andacht im Namen des Vaters, des Sohnes und der Heiligen Geistkraft. Amen

SprecherIn:

Ein Bild Marias – ein Marienbild – wie müsste es aussehen?
Es müsste ein alltägliches Gesicht sein,
damit ich mir vorstellen kann, dass Maria meine Probleme versteht,
ein Gesicht dem ich alles sagen kann,
wenn ich nicht fertig werde mit mir selber,
wenn mich die Sehnsucht packt, wenn ich jemanden brauche ...
Es müsste ein mütterliches Gesicht sein,
damit ich Vertrauen haben kann,
damit ich Wärme spüren darf,
damit ich Mut fassen kann, an ihren Sohn zu glauben.
Es müsste ein erlöstes Gesicht sein,
damit ich vor ihm beten und bitten kann,
damit ich weiß, dass ich nicht bloß vor einem Bild
oder einer Statue stehe, sondern vor dir, Maria!

Lied: Sagt an, wer ist doch diese GL Nr 531

SprecherIn:

Ich stelle mir vor Maria, dass du jung warst,
lebendig und voller Fragen.

Dass du mit anderen Mädchen und Frauen
am Brunnen lachtest,
deine Träume und Wünsche erzähltest.
Du wurdest mit Josef verlobt.
Ob du glücklich warst wissen wir nicht,
doch du maltest dir sicher dein Leben aus
wie bei anderen:
Die Hochzeit, das Eins-Sein mit Josef,
Kinder, Arbeit, Nachbarn, Feste –

alles im Glauben an Gott geregelt.

Doch ER klopfte plötzlich an.
Du ließest ihn ein und alles hat sich geändert.

Ich stelle mir vor Maria, dass dir oft elend war
nach dem Ja, dass du es am liebsten zurückgeholt
hättest, auch später,
als keiner mehr über eure Vorurteile klatschte;
auch dann als Jesus erwachsen wurde.

Dass du durchgehalten hast Maria, ich staune!
Wenn ich dich so vor mir sehe, Maria,
als Mensch, der sein Ja immer mühsam
erneuern muss, hast du mir vieles zu sagen.

Ich grüße dich Maria,
als Mädchen aus Nazareth
und deinen Sohn Jesus.
Ich grüße dich, Mutter Gottes.

Lied: Magnificat, GL Nr. 390

Lesung: Lk 1, 39-56

Impuls:

- Maria hat es eilig. Die Liebe kann nicht warten. Sie muss zupacken wo Not groß ist. Es fehlt Maria nicht an Arbeit. Sie erwartet ein Kind, aber sie denkt an Elisabeth. Sie geht dort hin wo sie gebraucht wird.
- Habe ich Zeit, überflüssige Zeit? Für wen nehme ich mir gerne Zeit?
- Für wen habe ich keine Zeit? Wo müsste ich zupacken, wo werde ich gebraucht?
- Habe ich einen Blick für fremde Not? Entschuldige ich mich allzu leicht mit vielen eigenen Verpflichtungen?
- Herrscht bei uns eine gute Gemeinschaft, ein guter Geist? Versuchen wir einander glücklich zu machen?
- Der Glaube muss sich auswirken, muss spürbar werden. Güte, Liebe, Geduld und Rücksichtnahme zeugen von unserer Gottverbundenheit. Wo dieser gute Geist herrscht, wird es auch viel Freude geben.

Meditative Musik:

Gebet:

Maria, Mutter Jesu und Mutter der Menschen – du hast uns deinen Sohn geschenkt. Du hast ihn zu den Menschen getragen – zu Elisabeth im Dienste der Liebe, zu Hanna und Simeon, die auf den Erlöser warteten.

Mit den Schülerinnen und Schülern deines Sohnes warst du im Gebet versammelt in der Erwartung des Heiligen Geistes. Sein Geist zerstreute sie über die ganze Erde, die Erlösung allen Menschen zu verkünden.

Lass auch mich heute seine Liebe zu den Menschen tragen. Mit dir lass mich um den Geist bitten, der mir die Kraft gibt am Reiche deines Sohnes mitzubauen, an seinem Reich des Friedens. Hilf, dass alle Menschen deinen Sohn erkennen als den Befreier, das Licht und das Leben.

Fürbitten:

Wir antworten auf die Bitten: Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast.

Als die Fülle der Zeit gekommen war, warst du, Maria, bereit, Gottes Sohn zu empfangen. Hilf uns, Mutter der Glaubenden, Gottes Anruf in unserem Leben zu erkennen.

A: Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast.

Gott wollte deine freie Zustimmung zur Menschwerdung seines Sohnes. In unserer aller Namen hast du JA gesagt und uns so Jesus geschenkt. Hilf uns ihm in unserem Leben einen Weg zu bereiten.

A: Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast.

Mit deinem ganzen Leben hast du Gottes Plan gedient. Ohne Vorbehalt hast du deine Berufung als Mutter Jesu gelebt. Beseitige in unseren Herzen alle Hindernisse, die der Verwirklichung der Pläne Gottes in unserem Leben entgegenstehen.

A: Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast.

Maria, in dir hat sich Gott als kleines Kind Menschenhänden anvertraut. Schenke allen die Verantwortung für Kinder tragen Ehrfurcht vor ihrer Berufung und Freude an ihrer Aufgabe.

A: Selig bist du, Maria, weil du geglaubt hast.

Gott, nach deinem Willen ist die ewiges Wort in Marias Schoß Mensch geworden. Gläubig bekennen wir, dass unser Erlöser wahrer Gott und wahrer Mensch ist. Mache uns würdig, Anteil zu erhalten an seinem göttlichen Leben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen.

Lied: Freu dich, du Himmelskönigin, GL Nr. 525

Gebet gemeinsam:

Gegrüßet seist du Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus...

- | | |
|---|-------------------|
| - der für uns immer Zeit hat | heilige Maria.... |
| - der uns Kraft gibt einander zu dienen | heilige Maria.... |
| - der uns durch seinen Geist zu einer guten Gemeinschaft zusammenführt | heilige Maria.... |
| - der uns hilft aus dem Glauben zu leben | heilige Maria.... |
| - der uns seine Güte spüren lässt | heilige Maria.... |
| - der uns Kraft gibt einander zu ertragen | heilige Maria.... |

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Wir beten gemeinsam:

Vater unser

Segen:

Gott,
der du mit uns auf dem Weg bist,
behüte uns,
sei uns Schutz in Gefahr
und Zuflucht in der Angst.
Begleite du uns und alle Menschen,
segne du unser Tun und Lassen
der du für uns bist:
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Schlusslied: Segne Du, Maria GL Nr. 535



Erstellt von Monika Kloppenborg und Michaela Kern, April 2023, Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein-Pforzheim

Quellenangaben: Einige Texte sind aus der Liturgieborse der Diözese Linz:

[Maria sagt Ja zu Gottes Ruf | Liturgieborse Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](https://www.dioezese-linz.at)